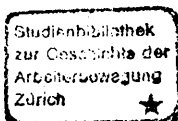


Dr. Konrad Fischer

Über den Geltungsbereich der Pressefreiheit



Schulthess Polygraphischer Verlag



573

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
I. Kapitel Gewandelte Auffassung von der Pressefreiheit	1
I Zunehmende Auslegungsschwierigkeiten	1
II Ungenügen des blossen Wortlautes von Art. 55 BV	2
III Gesetzgebende und richterliche Gewalt als Verfassungsgeber	4
IV Erfordernis vorbestehender, dem Text nicht zu entnehmender Leitgedanken bei der Ausgestaltung der Pressefreiheit	5
V Jüngere Tendenzen im Pressewesen	8
A Pressekonzentration	8
a. Technische Gründe; wachsende Kosten	9
b. Veränderte Einnahmenstruktur	11
c. Zwang zur Grossauflage	12
B Grundlegende Bedeutung einer vielgestaltigen Presse für die Demokratie	14
a. Der besondere Wert der Presse gegenüber Radio und Fernsehen	14
b. Wiedergabe des demokratischen Meinungspluralismus	16
c. Schwierigkeiten	17
aa. Die Entwicklung zur reinen Geschäftspresse	17
bb. Die Parteilosigkeit der grossen Zeitungen	18
cc. Schwindende Bedeutung von Gemeinden und Parteien; Auswirkungen auf die Presse	19
d. Anforderungen an eine moderne Presse	22
e. Rettung des Lokalen	23
f. Gefahren übermässiger Zusammenballungen im Pressewesen	25
VI Umfassenderes Verständnis der Pressefreiheit	26
A Der heutige, die Freiheit gefährdende Mächtepluralismus	26
B Die Verfassung als das die ganze Rechtsordnung inhaltlich bestimmende Gesetz	29
C Die Lehren von der Drittwirkung der Grundrechte	30
a. Vorbemerkung	30

b. "Direkte Drittwirkung"?	30
c. "Indirekte Drittwirkung"	34
aa. Wesen	34
bb. Praktischer Wert der sog. indirekten Drittwirkung	37
D Die Pressefreiheit als institutionelle Garantie	39
a. Vorbemerkung	39
b. Die Grundrechte als Individualrechte	42
c. Objektivrechtliche Seite der Grundrechte: Die freiheitliche rechtliche Normierung der sozialen Wirklichkeit	42
d. Gegenseitige Bezogenheit der objektivrechtlichen und der individualrechtlichen Seite der Grundrechte	45
e. Die Bedeutung des institutionellen Grundrechtsverständnisses für den Bereich der Pressefreiheit	48
f. Gegenwärtige Unbestimmtheit der Konsequenzen der institutionellen Betrachtungsweise	49
g. Mögliche Ausgestaltungen der Pressefreiheit als institutionelle Garantie	50
1. Das sogenannte Gegendarstellungsrecht	50
2. Anhaltspunkte aus der Regelung von Radio und Fernsehen	51
3. Massnahmen zur Dämpfung der Pressekonzentration	57
E Die Wirkung der Pressefreiheit zwischen Privaten in der Praxis des Bundesgerichts	59
a. Einschränkung	59
b. Zivil- und Strafrecht als Schranken der Pressefreiheit in der bundesgerichtlichen Rechtsprechung	60
c. Widersprüchliches	62
d. Bereinigung dieser Widersprüche in jüngster Zeit	65
e. Berücksichtigung der Pressefreiheit bei der Ausgestaltung des privatrechtlichen Persönlichkeitsrechts in der bundesgerichtlichen Praxis	66
II. Kapitel Die Pressefreiheit als Teil der allgemeinen Meinungsäusserungsfreiheit	67
I Die Lückenhaftigkeit des Grundrechtskataloges	67
II Hermeneutischer Wert der Abgrenzung der Pressefreiheit	69
A Die Anerkennung ungeschriebener Verfassungsrechte durch das Bundesgericht	69

B	Zum Gedanken einer umfassenden grundrechtlichen Generalklausel	71
C	Alternative	74
III	Die Bedeutung der sauberen Grundrechtsabgrenzung für den bundesgerichtlichen Rechtsschutz	77
IV	Pressefreiheit und allgemeine Meinungsäußerungsfreiheit	78
V	Die sog. Informationsfreiheit	81
A	Grundsätzliches	81
B	Kein Informationsprivileg der Presse	85
III.	Kapitel Der vom Bundesgericht gebildete Pressebegriff	87
I	“Presse” in einem formellen Sinn	87
II	“Presse” in einem materiellen Sinn	89
A	Erfordernis eines “in gewissem Sinn idealen Zweckes”	89
B	Ausschluss der Werbung vom Schutz der Pressefreiheit	91
III	Film und Pressefreiheit	93
A	Praktische Bedeutung der Frage	93
B	Film und “Presse” im formellen Sinn	94
C	Film und “Presse” im materiellen Sinn	95
D	Das Filmwesen als Gewerbe	97
E	Die rechtliche Begründung der Filmzensur durch das Bundesgericht	98
IV.	Kapitel Die “Presse” im Sinn von Art. 55 BV	101
I	Das Erfordernis der funktionsgerechten Begriffsbestimmung	101
II	Folgerungen im einzelnen	101
A	Die Gedankenträger	101
B	Das Kriterium der “Öffentlichkeit”	103
C	Art. 55 BV schützt nicht nur Periodika	104
III	Umfassender Schutz der Presseunternehmen auf Grund des institutionellen Verständnisses der Pressefreiheit	107

VI

V. Kapitel Filmzensur und Pressefreiheit	110
I Der Film als ein "Presse"-Erzeugnis	110
II Übliche Begründungen der Filmzensur	112
III Grundsätzliches zum Zensurverbot des Art. 55 BV	114
A Häufige Berufung auf Art. 55 BV gegen die Filmzensur	114
B Keine Privilegierung der Presse	115
C Die bundesgerichtliche Praxis zum Zensurverbot des Art. 55 BV	117
D Die gleichsinnige Rechtsprechung des amerikanischen Supreme Court	121
E Folgerung: Das Zensurverbot gilt nicht absolut	122
F Problematik des Begriffs der Vorzensur	122
IV Die rechtliche Natur der Filmzensur	123
A Vorbemerkung	123
B Zum Polizeibegriff	124
a. Die polizeilichen Schranken der Freiheitsrechte	124
b. Die polizeilichen Güter	125
c. Die Ausweitung des Polizeibegriffs	126
d. Der Begriff des "Öffentlichen" im Polizeirecht	128
C Filmzensur und Polizeibegriff	131
a. Der Kinobesuch als "private" Angelegenheit	131
b. Die Filmzensur als staatlicher Schutz der Besucher vor sich selbst	132
c. Pro und contra Filmzensur	133
VI. Kapitel Der Inhalt von Presseäußerungen im Sinn von Art. 55 BV	138
I "Meinungen" und "Tatsachen"	138
II Zur Forderung des Bundesgerichts nach einem "idealen Gehalt" von Presseäußerungen; die Werbung	142
A Vorbemerkung	142
B Gewerbliche und gemeinschaftswichtige Anliegen	143
C "Ideale" Gehalte als Werbeäußerungen	145
D Werbung und "eigene Meinung"; gegen eine Wahrheitspflicht der Presse	148

E	Werbung und "Gefühl"	150
F	Suggestive Kraft der Werbung und die Pressefreiheit	150
G	Werbung und öffentliche Meinung	152
H	Public Relations; politische Werbung	154
I	Die Geschäftspresse	156
K	Annoncen und institutionelle Auffassung der Pressefreiheit	157
III	"Öffentliche Aufgabe" der Presse?	158
A	Vorbemerkung	158
B	Die "öffentliche Aufgabe" der Presse ist keine staatliche Aufgabe	159
C	Rechtliche Bedeutung der "öffentlichen Aufgabe" der Presse	163
D	"Öffentliche Aufgabe" und durch Art. 55 BV geschützte Meinungsäußerungen	164
IV	Folgerungen	164
VII. Kapitel Presse- und Filmwesen als Gewerbebezüge; zum Problem der Grundrechtskonkurrenz		166
I	Presse und Film sind häufig auch Geschäft	166
II	Das Problem	166
III	Die Behandlung des Problems in der bundesgerichtlichen Rechtsprechung	169
A	Vorbemerkung	169
B	Fälle nur scheinbarer Anerkennung der Grundrechtskonkurrenz	169
C	Grundrechtskonkurrenzen als Verhältnis von <i>lex specialis</i> und <i>lex generalis</i>	170
IV	Mögliche Lösungen	171
A	Vorbemerkung	171
B	Gegen eine feste Rangordnung unter den verschiedenen Freiheitsrechten	173
C	Gegen den Vorrang des stärker einschränkbaren Grundrechts	177
D	Gegen den Vorrang des weniger einschränkbaren Grundrechts; in <i>dubio pro libertate</i> ?	178
E	Die Unmöglichkeit einer generellen Regel	181

VIII

a.	Der Sachverhalt bei Grundrechtskonkurrenzen	181
b.	Das Beispiel der Demonstrationsfreiheit	182
c.	Grundsätzliches über die Schranken der Freiheitsrechte	183
d.	Lenkende staatliche Massnahmen und Grundrechtskonkurrenzen	188
e.	Folgerung	189
V	Die Bedeutung unterschiedlicher Schranken im Tatbestand der Grundrechte	190
	Literaturverzeichnis	193